

Die Gemeinde Geltendorf erläßt gemäß § 2 Abs. 1 und 4 sowie §§ 9, 10 des Baugesetzbuches – BauGB- und der Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke –BauNVO-, Art. 81 der Bayerische Bauordnung -BayBO- und Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern - GO- diesen Bebauungsplan als

SATZUNG

GELTENDORF

KALTENBERG – MÜHLWEG OST

Geltendorf, den **26.09.2013**

STADTPLANER
Dipl.-Ing Josef Lutzenberger
Am Sportplatz 15
82269 Geltendorf

Tel.: 08193 – 87 06

Email: josef.lutzenberger@t-online.de



Aufgestellt: **12.07.2012**

Geändert: : 21.05.2013

Geändert: : _____

Geändert: : _____

Verfahrensvermerke:

1. Die Gemeinde Geltendorf hat mit Beschluß des Gemeinderates vom **12.07.2012** die Aufstellung des Bebauungsplanes *Kaltenberg Mühlweg Ost* beschlossen.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung und die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom **30.08.2012** hat in der Zeit vom _____ bis _____ stattgefunden (§ 3 Abs. 1 BauGB i.V. m. § 4 Abs. 1 BauGB)

2. Der Bebauungsplan-Entwurf in der Fassung vom _____ wurde mit Begründung vom _____ bis _____ öffentlich ausgelegt (§ 3 Abs. 2 BauGB).

Geltendorf den _____

1. Bgm. Willi Lehmann

4. Die Gemeinde Geltendorf hat mit Beschluß des Gemeinderates vom _____ den Bebauungsplan als Satzung beschlossen (§ 10 Abs. 1 BauGB).

Geltendorf, den _____

1. Bgm. Willi Lehmann

5. Die ortsübliche Bekanntmachung über den Abschluß des Aufstellungsverfahrens zum Bebauungsplan erfolgte am _____, (§ 10 Abs. 3 Satz 1 BauGB). Mit der Bekanntmachung trat der Bebauungsplan in der Fassung vom _____ in Kraft (§ 10 Abs. 3 Satz 4 BauGB). Auf die Rechtswirkungen des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB und § 215 Abs. 1 BauGB wurde hingewiesen. Der Babauungsplan mit Begründung liegt bei der Gemeinde Geltendorf während der allgemeinen Geschäftszeiten zu jedermanns Einsicht bereit.

Geltendorf, den _____

1. Bgm. Willi Lehmann